



Alle zehn Kandidaten für die sieben Klotener Stadtratssitze stellten sich am Dienstagabend im reformierten Kirchgemeindesaal an einem Wahlpodium. Bild: cwü

## Nettes 10er-Bewerbungsgespräch

**KLOTEN.** Sämtliche Klotener Stadtratsanwärter haben sich am letzten Dienstag vor Publikum über Budget, Stadtplatz und Wunschressorts unterhalten. Eigentliche Gewinner gibt es nicht – aber auch keine klaren Verlierer. Nebst den vier erneut antretenden Stadträten bleibt das Rennen um die drei vakanten Sitze offen.

CHRISTIAN WÜTHRICH

Zum Schluss gabs gleich noch eine Warnung an die beiden amtsjüngsten Klotener Stadträte. Sie sollen sich besser «warm anziehen», meinte der ehemalige «Blick»- und «Tages-Anzeiger»-Journalist Markus Rohr, bevor er das Klotener Wahlpodium am letzten Dienstagabend beendete. Danach entliess er die beiden angesprochenen – Priska Seiler Graf (SP) und Mark Wisskirchen (EVP) – zusammen mit den acht weiteren Kandidaten zum anschliessenden Apéro.

Rund 100 Personen hatten sich im reformierten Kirchgemeindesaal von Kloten versammelt und während eineinhalb Stunden gelauscht, was die zehn Bewerber um einen Sitz im Stadtrat zu bieten

haben. Allerdings war der Erkenntnisgewinn aus dem Gebotenen an diesem Abend eher gering. Jene, die sich auf neue oder zumindest klare Aussagen oder kontroverse Diskussionen eingestellt hatten, wurden enttäuscht. Das mag auch an der grossen Teilnehmerzahl des Podiums gelegen haben, denn bei zehn Teilnehmern blieb dem Einzelnen nicht viel Zeit, sich in Szene zu setzen.

Diese Ausgangslage kam sodann vor allem den amtierenden Stadträten zugute, die ihre Dossierkenntnisse und Exekutiverfahrung ausspielen konnten. So haben sich Max Eberhard (SVP) genauso wie Stadtpräsident René Huber (SVP) aber auch Seiler Graf und Wisskirchen unaufgeregt und souverän geschlagen. Im Foyer fand sich am Ende jedenfalls

niemand, der die Bisherigen nicht als «gesetzt» betrachten würde. Sämtliche befragten Besucher und Vertreter aus den verschiedensten politischen Lagern prognostizierten dem regierenden Kandidatenquartett eine erfolgreiche Wiederwahl.

### «Leben und leben lassen»

Als Beobachter des Wahlpodiums stellte der einzige EDU-Vertreter im Klotener Stadtparlament beim Apéro fest: «Heute wollte sich niemand weh tun, so nach dem Motto «Leben und leben lassen.»» Damit dürfte er den Nerv der Veranstaltung ziemlich gut getroffen haben.

Selbst die wohl pikanteste Frage des Abends – «Wie unterscheiden sich die beiden CVP-Frauen voneinander?» – löste keine Kontroverse aus. Für die grössten Emotionen sorgte das Publikum mit spontanem Applaus nach der Ad-hoc-Abstimmung unter den zehn Kandidaten zum Thema Verlängerung der Glattalbahn durchs Klotener Zentrum. Alle Hände schnellten nach oben, nie-

mand ist gegen die Stadtbahnverlängerung nach Kloten.

Spannender wurde es, als sich die sechs neuen Kandidaten über ihre Ressortwünsche auslassen durften. Während Carla Manhart (SVP) und Babette Sigg (CVP Frauen Schweiz) als Erstes die Schule nannten, würde Regula Kaeser (Grüne) am liebsten Sozialvorsteherin werden, am liebsten aber auch gleich die Schule und Bevölkerung und Sport übernehmen – «es ist alles so spannend». Alle diese Verwaltungsbereiche sind derzeit vakant. Nicht so die liebsten Präferenzen der übrigen drei Neuen.

So nennen Roger Isler (FDP) sowie auch Gaby Kuratli (CVP) das Sicherheitsressort von Seiler Graf als ihren Wunschbereich. Und Christoph Fischbach (SP) würde am liebsten Wisskirchens Finanzressort übernehmen, falls er gewählt würde. Ob sich die beiden Amtsinhaber deswegen aber tatsächlich «warm anziehen» müssen, bleibe dahingestellt. Sie reagierten jedenfalls gelassen.

## Frontalkollision am Schwenkelberg kostet einen Teenager das Leben

**DIELSDORF.** In der Nacht auf gestern kam es bei Dielsdorf zu einem tödlichen Unfall. Ein 19-Jähriger geriet mit seinem Kombi auf die Gegenfahrbahn und prallte frontal in einen Offroadler mit Pferdeanhänger.

«Es hat wohl einen Riesenknall gegeben», sagt Daniel Andreoli von der Stützpunktfeuerwehr Dielsdorf. Er musste mit seinen Leuten in der Nacht auf gestern zu einem Unfall nur unweit des Feuerwehrdepots ausrücken.

Gegen 23.30 Uhr war ein 19-Jähriger mit einem Kombi auf der Wehntalerstrasse aus Regensdorf in Richtung Dielsdorf fahrend auf die Gegenfahrbahn geraten. In einer leichten Rechtskurve kurz vor dem Kreisell am Ortseingang von Dielsdorf kollidierte er frontal mit einem entgegenkommenden Geländewagen, der einen Pferdetransportanhänger zog. Durch den «massiven Aufprall», wie es in der Polizeimitteilung heisst, wurde der Junglenker aus dem Auto geschleudert.

### Tierische Fracht blieb unverletzt

Alle Reanimationsversuche der alarmierten Kantonspolizisten sowie der ausgerückten Rettungssanitäter verliefen erfolglos, so dass der Unfallverursacher noch vor Ort verstarb. Der Lenker des Geländefahrzeugs sowie das Pferd im Anhänger blieben unverletzt. Wegen des Unfalls wurde die Wehntalerstrasse

während mehrerer Stunden komplett gesperrt. Andreoli und seine Feuerwehrleute mussten das stark beschädigte Zugfahrzeug mit schwerem Gerät vom Pferdeanhänger trennen. Gemäss Berichten von «20 Minuten online» soll der Teenager aus Watt stammen und kurz vor dem Unfall noch ein anderes Auto über-

holt haben. Der Wagen gehörte offenbar seinem Vater. Die genaue Unfallursache wird derzeit durch die Staatsanwaltschaft und die Kapo Zürich untersucht. (cwü)



Der Unfallverursacher (Wagen rechts) starb, während der Fahrer des Geländewagens mit Pferdeanhänger unverletzt blieb. Bild: Kapo ZH

## Neuer Chef für Kuhn Group

**NIEDERWENINGEN.** Bei Bucher Industries wird es auf kommenden Herbst einen Wechsel in der Konzernleitung geben. Thierry Krier wird Michel Siebert als Leiter der Division Kuhn Group ablösen, der in Pension geht.

Wie Bucher Industries gestern mitteilte, wird Michel Siebert per Ende September pensioniert. Er ist seit über 30 Jahren für das Geschäft mit spezialisierten Landmaschinen tätig. 1999 nahm er Einsitz in der Konzernleitung und verantwortet seither die Division Kuhn Group, den grössten Geschäftsbereich von Bucher Industries. Siebert habe aus «einem erfolgreichen französischen ein erfolgreiches globales Unternehmen» gemacht, wird in der Mitteilung festgehalten. Die «herausragenden Marktstellungen der Division in Europa sowie Nord- und Südamerika bei gleichzeitig sehr guter Profitabilität» seien «ausgezeichnete Leistungen».

### In den USA gewirkt

Mit dem 46-jährigen Thierry Krier hat Bucher Industries einen internen Nachfolger gefunden. Er stiess 1990 zur Kuhn Group und war am Hauptsitz im französischen Saverne bei Strassburg Mitglied des internationalen Verkaufsteams. Fünf Jahre später übernahm er die Leitung der Geschäftstätigkeiten von Kuhn Group in den USA und Kanada. Unter seiner Führung entwickelte sich die vormalige Import- und Vertriebsgesellschaft mit 20 Mitarbeitenden zu einem führenden amerikanischen Landmaschinenhersteller mit 1000 Beschäftigten. Heute erzielt Kuhn Group über 25 Prozent des Umsatzes in Nordamerika. 2012 machte das Gesamtvolumen von Kuhn Group 1,2 Milliarden Franken oder 47 Prozent des Konzernumsatzes aus. Krier wird seine Funktionen bei Bucher Industries US Inc. weiterhin wahrnehmen.

Bereits früher hat Bucher Industries bekannt gegeben, dass Stefan Düring per Anfang Jahr ebenfalls neu in der Konzernleitung Einsitz nehmen wird; auch seine Ernennung als Leiter der Division Bucher Specials (unter anderem Wein- und Fruchtsaftpressen sowie Traktorenhandel) ist auf die interne Talentförderung zurückzuführen. (red/az)

## Orchesterkonzert in der Vetropack-Arena

**BÜLACH.** Am Samstag, 18. Januar, findet um 20 Uhr ein Orchesterkonzert, organisiert von klassik@buelach, in der Vetropack-Arena statt. Die ZHdK Strings sind ein Ensemble von 20 Streichern (Studenten des Konzert-/Solistendiploms der Zürcher Hochschule der Künste) unter der Leitung von Rudolf Koelman. Zusammen mit der Zürcher Pianistin Anna Reichert präsentieren sie ein abwechslungsreiches Programm. Höhepunkt ist ein Klavierkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart. Aber auch die Freunde romantischer Musik kommen mit Elgar und Grieg auf ihre Rechnung. Türöffnung ist um 19 Uhr. Tickets gibt es an der Konzertkasse, Reservationen unter [www.klassikbuelach.ch](http://www.klassikbuelach.ch). (e)

ANZEIGE

**schlatter**  
**HONDA**  
8408 Winterthur 052 222 78 58

**GRATIS-ABHOLSERVICE**

vom 01.11.13–28.02.14 holen und bringen wir Dein Bike gratis für Service-Wartung-Tuning-Reparatur!  
Motorrad Einstellplätze bei uns ab Fr. 40.– pro Monat.  
[www.schlatter-motorrad.ch](http://www.schlatter-motorrad.ch)